

## INTERNATIONALER HANDEL

Große Handelsungleichgewichte zwischen Ländern mit Leistungsbilanzüberschüssen und solchen mit Leistungsbilanzdefiziten trugen zu der Krise bei, die 2008 die Weltwirtschaft erfasste, da sie mit Kapitalzuflüssen in die Vereinigten Staaten verbunden waren, die dort die Expansion der Kreditmenge und die Vermögenspreisinflation verstärkten. Die Finanzkrise führte im Gegenzug zu einem beispiellosen, synchron verlaufenden Zusammenbruch des internationalen Handels.

### Definition

Beim Saldo der Leistungsbilanz handelt es sich um die Differenz zwischen den laufenden Einnahmen aus dem Ausland und den laufenden Zahlungen an das Ausland (vgl. Abschnitt „Zahlungsbilanz“). Die Leistungsbilanzsalden beziehen sich auf saisonbereinigte Quartalsdaten in Mrd. US-Dollar.

### Überblick

Der Zeitraum vor der Finanzkrise von 2008 war durch große Handelsbilanzungleichgewichte gekennzeichnet. China erwirtschaftete Leistungsbilanzüberschüsse in Höhe von nahezu 250 Mrd. US-\$ im Jahr 2008, die zusammen mit den von Deutschland, Japan sowie ölexportierenden Ländern verbuchten Überschüssen das Gegengewicht zu den großen Leistungsbilanzdefiziten der Vereinigten Staaten bildeten. Diese handelsbedingten Ungleichgewichte sind zwar seit dem zweiten Halbjahr 2008 geschrumpft, es ist jedoch ungewiss, ob sich diese Entwicklung in Zukunft fortsetzen wird.

Die weltweite Krise hatte starke Auswirkungen auf den Außenhandel. Der Wert des Warenhandels der OECD-Länder ist auf Monatsbasis zwischen Anfang und Ende 2008 um ungefähr ein Drittel zurückgegangen. Der Zusammenbruch des Warenhandels der OECD-Länder war von einem geringeren wertmäßigen Rückgang des Dienstleistungshandels der OECD-Länder begleitet. In diesem Rückgang des OECD-Handels drückt sich das hohe Maß der Synchronizität der Entwicklungen in den verschiedenen Ländern aus. Ende 2008 hatten über 90% der OECD-Länder im Vorjahresvergleich einen Rückgang des monatlichen Werts ihrer Warenexporte um mehr als 10% verzeichnet, womit dies der am synchronsten verlaufende Handelsrückgang war, der je über einen Zeitraum gemessen wurde. Der Handelsrückgang war auch auf den Vertrauenseinbruch im Finanzsystem und dessen Auswirkungen auf die Handelsfinanzierungen zurückzuführen. Die kurzfristigen Handelskredite begannen im OECD-Raum im dritten Quartal 2008 zu sinken, in einigen Ländern sogar schon früher. Der Rückgang der Handelskredite erreichte Anfang 2009 seinen Höhepunkt und verlangsamte sich dann. Das hier verwendete Maß der Handelsfinanzierungen kann zwar nur als Anhaltspunkt für die wirksam werdenden Faktoren dienen, die meisten Beobachter sind sich jedoch einig, dass der Rückgang der Handelsfinanzierungen stärker ausfiel als angesichts der Handelsströme zu erwarten gewesen wäre.

Der in diesem Abschnitt verwendete Indikator des Außenhandels ist die Summe der Wareneinfuhren und -ausfuhren der 30 OECD-Länder auf der Grundlage (saisonbereinigter) Monatsdaten in Mrd. US-Dollar. Das hier wiedergegebene Maß der Synchronizität der Handelsströme ist der Anteil der OECD-Länder, die im Vorjahresvergleich einen Rückgang des Werts ihrer monatlichen Warenexporte um mehr als 10% verzeichneten.

Die kurzfristigen Handelsfinanzierungen werden durch Daten zum Versicherungsengagement in kurzfristigen Exportkrediten mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten abgebildet. Die Daten beziehen sich auf von privaten oder öffentlichen Kreditversicherern eingegangene Verpflichtungen (ohne Zinszahlungen). Beim dargestellten Indikator handelt es sich um die prozentuale Veränderung der Quartalsendbestände in den OECD-Ländern, umgerechnet in US-Dollar auf der Basis von Wechselkursen zum Periodenende.

### Vergleichbarkeit

Die vierteljährlichen Leistungsbilanzsalden werden gemäß dem Zahlungsbilanzhandbuch des Internationalen Währungsfonds (IWF), fünfte Ausgabe (1993), berechnet, was eine gute Vergleichbarkeit gewährleistet. Daten zum Leistungsbilanzsaldo von China liegen auf Halbjahresbasis vor. Die monatlichen Angaben zum Warenhandel entsprechen den Empfehlungen der Vereinten Nationen und wurden von der OECD zusätzlich standardisiert, wodurch ebenfalls ein hohes Maß an Vergleichbarkeit gesichert ist.

### Quelle

- OECD (2010), *Main Economic Indicators*, OECD, Paris.
- OECD (2009), *OECD Employment Outlook*, OECD, Paris.
- OECD (2009), *Monthly Statistics of International Trade*, OECD, Paris.
- Berne Union (*International Union of Credit & Investment Insurers*).

### Weitere Informationen

#### Analysen

- Araújo S., Oliveira Martins J. (2009), *The Great Synchronisation: tracking the trade collapse with high-frequency data*.

#### Online-Datenbanken

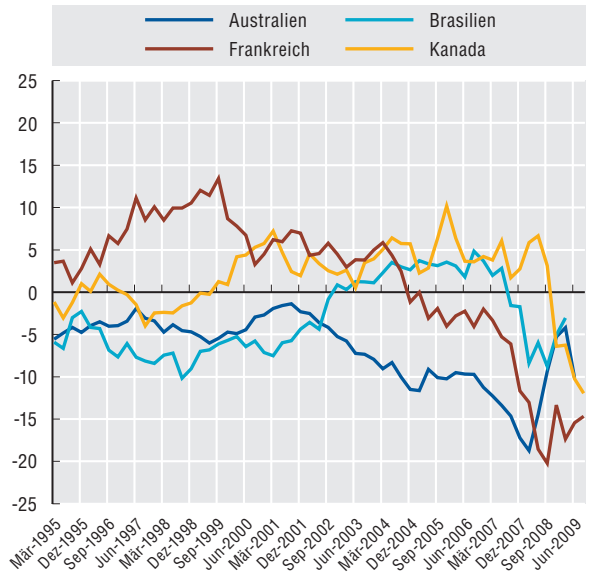
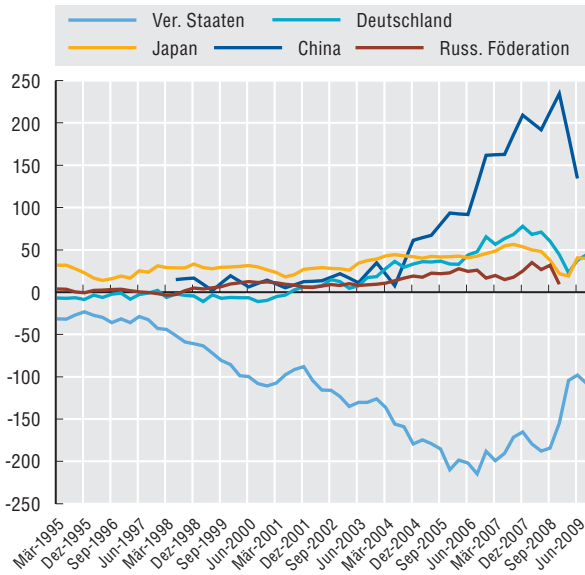
- *Monthly International Trade*.
- *Main Economic Indicators*.

#### Zur Methodik

- Vereinte Nationen (1998), *International Merchandise Trade Statistics: Compilers' Manual*, Vereinte Nationen, New York.
- Lindner, A., et al. (2001), *Trade in Goods and Services: Statistical Trends and Measurement Challenges*, OECD Statistics Brief, No. 1, October, OECD, Paris.

**Leistungsbilanzsalden großer Volkswirtschaften**

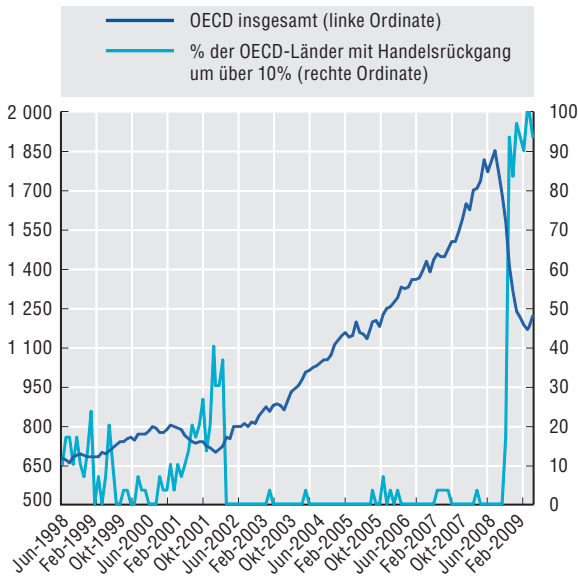
Mrd. US-\$, saisonbereinigte Quartalsdaten



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/823275077568>

**Warenhandel und Synchronizität der Exportentwicklung, OECD insgesamt**

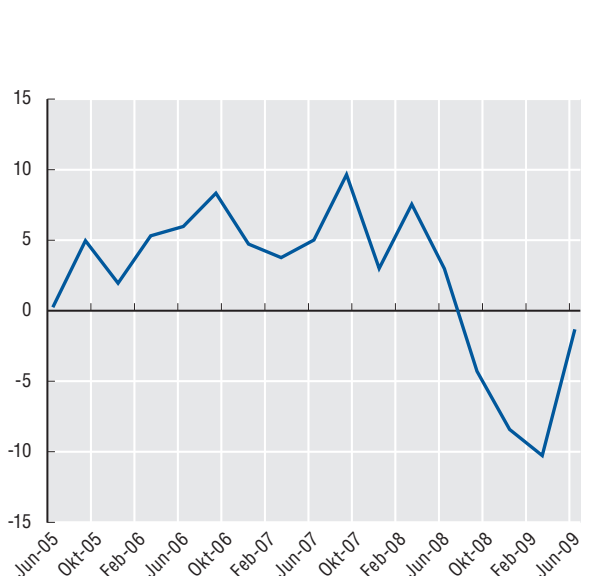
Mrd. US-\$, saisonbereinigt



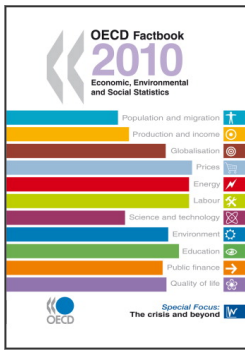
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/823284240248>

**Kurzfristige Handelsfinanzierungen im OECD-Raum**

Prozentuale Veränderung im Quartalsvergleich



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/823322065446>



**From:**  
**OECD Factbook 2010**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2010-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2010), "Internationaler handel", in *OECD Factbook 2010: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087552-102-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).